

Basiskurs 1a Marte Meo - Grundlagen kooperativer Kommunikation	Unterstützend kommunizieren mit alten, dementiell erkrankten oder behinderten Menschen Einführung in das Marte Meo Konzept und Training der Grundelemente kooperativer Kommunikation.
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus pädagogischen und sozialen Berufen (alle Arbeitsbereiche, Berufsgruppen und Ausbildungs- und Hierarchiestufen).
Umfang	1 Seminartag (8 UE, 9. -16.30 Uhr)
Thema / Inhalte	<p>Mit Marte Meo lernen Pflege- und Betreuungskräfte zu "lesen" wie weit der alte Mensch sie versteht und ihren Interaktionen folgen kann. Das ist besonders wichtig für einen angemessenen Umgang mit Demenzkranken, deren aktive Kommunikationsfähigkeiten mit fortschreitender Demenz immer zurückhaltender und „unsichtbarer“ werden, gemessen an den Ausdrucksmöglichkeiten gesunder Menschen.</p> <p>Auf die noch verbliebenen Kommunikationsinitiativen des Bewohners kann der Mitarbeiter seine unterstützende Kommunikation ausrichten. Dies reduziert Missverständnisse, mindert das Gefühl von Überforderung und trägt zu einer entspannten Atmosphäre bei. Marte Meo nutzt damit also beiden Beteiligten</p> <p>Der Einführungskurs vermittelt die Grundelemente der Marte Meo-Methode. Anhand von beispielhaften Videoclips mit Arbeitssituationen aus der Altenhilfe lernen die Teilnehmerinnen, die Marte Meo Elemente guter Kommunikation zu erkennen und wie sie zu fördern sind.</p> <p>Durch das Lernen am positiven Modell erhalten die Mitarbeiter die Bestätigung, dass sie bereits vieles richtig machen. Marte Meo verstärkt die Erkenntnis zwischen angemessener Kommunikation und den damit ausgelösten positiven Reaktionen beim Klienten. Die Mitarbeiter erfahren so Freude und Stolz über ihre Arbeit und werden weniger anfälliger für Stress und Überbelastung.</p>
Dozent:	Dipl. Soz. Burkhard Wilm, Marte Meo Therapeut, Marte Meo Supervisor i.A.
Inhouse:	Die Fortbildung kann im Rahmen einer Teamentwicklung auch für ganze Teams eingesetzt werden. Neben dem Basistag werden bedarfsgerecht fünf Aufbaufortbildungen angeboten.

Aufbaukurs 2a Marte Meo - In Kontakt kommen	„Sehen und gesehen werden“ – Aufmerksamkeit schaffen, Kontakt herstellen, Kooperation anbahnen. Ein Training zur Gestaltung freundlicher Kontakte und fürsorglicher Kooperation mit Klienten und Kollegen.
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus pädagogischen und sozialen Berufen (alle Arbeitsbereiche, Berufsgruppen und Ausbildungs- und Hierarchiestufen).
Umfang	1 Seminartag (8 UE, 9. -16.30 Uhr)
Thema / Inhalte	<p>Nicht nur auf der Fashion Week oder beim Urlaub auf Sylt heißt es "Sehen und gesehen werden"! Auch im bescheidenen Alltag von Pflege und Betreuung hängt das konstruktive Miteinander davon ab, sich aufmerksam wahrzunehmen und wertschätzend anzusprechen. Bloß nicht gleich mit der Tür ins Haus fallen, sondern erst einmal freundlich klären, wie so die Stimmung und Aufnahmebereitschaft sind.</p> <p>Wir müssen also selbst aufmerksam und präsent sein - mit Augen, Ohren und Herz – um festzustellen, wie es um die Präsenz unseres Gegenübers bestellt ist: Wohin geht sein Blick? Worauf lauscht er? Woran hängt er gerade mit seinen Gedanken?</p> <p>Intuitiv erfassen wir den Aufmerksamkeitsfokus unseres Gegenübers und können im Idealfall bewusst die Worte wählen, mit denen wir eine Brücke bauen zwischen seinem „Zustand“ und unserem Anliegen. Eine tragbare Brücke, die dann zu fürsorglicher Kooperation, z.B. bei den pflegerischen Handlungen führt (compliance) und die Arbeit der Pflegekraft spürbar erleichtert. Indem wir am Zustand unseres Gesprächspartners anknüpfen erweisen wir ihm Respekt und vermitteln wir Wertschätzung. Damit erhöhen wir gleichzeitig die Chance, umgekehrt auch für unser Anliegen Respekt und Unterstützung durch unseren Gegenüber zu erfahren.</p> <p>Lernen Sie in diesem Seminar ihre Fähigkeit zu konstruktiven Kontakten kennen und in Richtung der Klienten auszubauen, die ihnen nicht so schnell entgegen kommen, wie Sie es sich wünschen.</p>
Dozent:	Dipl. Soz. Burkhard Wilm, Marte Meo Therapeut, Marte Meo Supervisor i.A.
Inhouse:	Die Fortbildung kann im Rahmen einer Teamentwicklung auch für ganze Teams eingesetzt werden. Neben dem Basistag werden bedarfsgerecht fünf Aufbaufortbildungen angeboten.

Aufbaukurs 2b Marte Meo - Freude teilen	„Freude schöner Götterfunken“ – Freude haben und Freude teilen im täglichen Miteinander Ein Aufmerksamkeitstraining für die guten Momente im Arbeitsleben.
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus pädagogischen und sozialen Berufen (alle Arbeitsbereiche, Berufsgruppen und Ausbildungs- und Hierarchiestufen).
Umfang	1 Seminartag (8 UE, 9. -16.30 Uhr)
Thema / Inhalte	<p>„An die Freude“ nannte Friedrich Schiller das Gedicht, in dem er 1786 das Wesen der Freude beschrieb. Ludwig van Beethoven hat es dann 1824 mit seiner 9. Sinfonie in Musik übersetzt.</p> <p>Täglich haben wir zahlreiche Gelegenheiten, freudige Momente zu erleben und Freude mit anderen zu teilen. Jedoch führen belastende Arbeitsbedingungen und Störungen in der Kommunikation und Kooperation oft dazu, die guten Momente zu übersehen und zu ignorieren. Zudem haben sich viele Menschen angewöhnt, ihre Aufmerksamkeit primär auf Dinge zu richten, die nicht klappen, unvollständig oder fehlerhaft sind. Kein Wunder, dass dabei keine rechte Freude und Kooperationslust aufkommt, sondern sich Stress, Unzufriedenheit und Erschöpfung breit machen.</p> <p>Gute Kooperation wird gern als selbstverständlich angesehen und selten differenziert wahrgenommen und gewürdigt. Freude am Gelingen zu haben und zu zeigen, scheint verpönt und peinlich zu sein. Stattdessen prägen Kritik und Jammern den Umgangston und die Betriebskultur – zum Verdruss aller Beteiligten.</p> <p>In dieser Fortbildung lernen Sie, die 1000 Freuden alltäglicher Kooperation wahrzunehmen und zu spüren, wie sich Wohlgefühl und positive Energie daraus entwickeln. Die Freude auf Kollegen und Klienten kehrt zurück, weil Sie bewusst erleben, wie sehr die Kunst der wertschätzenden Kommunikation die eigene Arbeit und das eigene Leben bereichern.</p>
Dozent:	Dipl. Soz. Burkhard Wilm, Marte Meo Therapeut, Marte Meo Supervisor i.A.
Inhouse:	Die Fortbildung kann im Rahmen einer Teamentwicklung auch für ganze Teams eingesetzt werden. Neben dem Basistag werden bedarfsgerecht fünf Aufbaufortbildungen angeboten.

<p>Aufbaukurs 2c Marte Meo - Entwicklungs- förderung</p>	<p>Entwicklung unterstützen – Unterstützung entwickeln Die vorhandenen Stärken aufgreifen und zu ihrer Entwick- lung ermutigen.</p> <p>Einführung in ein SIS-konformes Instrument der Pflegeplanung und Qualitätskontrolle.</p>
<p>Zielgruppe</p>	<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus pädagogischen und sozialen Berufen (alle Arbeitsbereiche, Berufsgruppen und Ausbildungs- und Hierarchiestufen).</p>
<p>Umfang</p>	<p>1 Seminartag (8 UE, 9. -16.30 Uhr)</p>
<p>Thema / Inhalte</p>	<p>Pflege und Betreuung gehen davon aus, dass Klienten die Versor- gung bekommen, die dem aktuellen Stand der persönlichen Bedürf- nisse und ihren Selbstversorgungsfähigkeiten entsprechen. Durch gezielte Pflege und Aktivierung der vorhandenen Fähigkeiten gelingt es oft, den Hilfebedarf wieder zu reduzieren oder auch ein weiteres Ansteigen aufzuhalten bzw. zu verzögern.</p> <p>Um den Klienten in seiner positiven Entwicklung zu unterstützen ist es hilfreich, wenn Mitarbeiter sehr differenziert die noch vorhandenen Fähigkeiten analysieren und auf dieser Grundlage weitere Unterstüt- zungsmaßnahmen entwickeln (positive Fremdsicht) können. Gleich- zeitig muss der Klient dafür gewonnen und ermutigt werden, seine eigenen Fähigkeiten wahrzunehmen und in ihnen eine förderliche Grundlage für weitere Entwicklungsanstrengungen zu sehen (positive Selbtsicht).</p> <p>Hierfür bieten die mit Marte Meo verbundenen Video-Interaktions- analysen eine ideale Grundlage: Sie dokumentieren das konkrete Interaktions- und Kommunikationsverhalten in Alltags- und Pflegesitu- ationen und erlauben damit eine Analyse des situativ vorhandenen Stärkenprofils einschließlich der wirksamen Stimulierungen seitens der professionellen Helfer. Entsprechend der Forderungen der Struk- turierten Informationssammlung (SIS) werden mit Marte Meo eine Grundlage für die individuelle Maßnahmenplanung und eine be- obachtungsgestützte Umsetzungs-/ Qualitätskontrolle geschaffen.</p> <p>Ganz zu schweigen von der Freude, wenn Ihr Klient wieder mit seinen Stärken in Kontakt kommt und erlebt, dass er auch Ihre Arbeit berei- chern kann.</p>
<p>Dozent:</p>	<p>Dipl. Soz. Burkhard Wilm, Marte Meo Therapeut, Marte Meo Supervisor i.A.</p>
<p>Inhouse:</p>	<p>Die Fortbildung kann im Rahmen einer Teamentwicklung auch für ganze Teams eingesetzt werden. Neben dem Basistag werden be- darfsgerecht fünf Aufbaufortbildungen angeboten.</p>

Aufbaukurs 2d Marte Meo - Deeskalation	Prävention und Deeskalation bei herausforderndem Verhalten Ein Training zum Erkennen und Vermeiden von Provokationen durch bzw. gegenüber Hilfebedürftigen.
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus pädagogischen und sozialen Berufen (alle Arbeitsbereiche, Berufsgruppen und Ausbildungs- und Hierarchiestufen).
Umfang	1 Seminartag (8 UE, 9. -16.30 Uhr)
Thema / Inhalte	<p>Herausforderndes Verhalten kommt selten wie der Blitz aus heiterem Himmel. Es kündigt sich meist in kleinen Initiativen an, mit denen ein Mensch versucht, Aufmerksamkeit für seine Bedürfnisse zu finden. Gelingt dies nicht entsteht leicht ein Gefühl der Enttäuschung, das bei anhaltender Nichtbeachtung oder Kränkung zu offen gezeigter Wut, Zorn und Aggressivität führen kann.</p> <p>Eine andere Form Herausforderndes Verhaltens äußert sich in massivem Verweigerungs- oder Störverhalten, verbunden mit einer „Taubheit“ gegenüber Kontakt- und Kooperationsversuchen. Je nach Situation können sich wortlose Verweigerungen oder massive verbale Äußerungen, mit oder ohne körperliche Unruhe sehr störend und bedrückend auch auf an für sich Unbeteiligte auswirken. Das macht eine konstruktive Reaktion nicht einfach.</p> <p>Deshalb ist es wichtig, schon frühzeitig Gefühle und Stimmungsveränderungen wahrzunehmen: Zu hören, wenn sich die Tonlage im Ausdruck ihres Gegenüber ändert, zu sehen, wie sich Spannung, Enttäuschung und Unverständnis in seinem Gesicht abzeichnen. Jetzt ist noch Zeit für eine konstruktive Kommunikation, die ein Vergrößern der Missverständnisse, des Ärgerens und Frusts verhindert.</p>
Dozent:	Dipl. Soz. Burkhard Wilm, Marte Meo Therapeut, Marte Meo Supervisor i.A.
Inhouse:	Die Fortbildung kann im Rahmen einer Teamentwicklung auch für ganze Teams eingesetzt werden. Neben dem Basistag werden bedarfsgerecht fünf Aufbaufortbildungen angeboten.

Aufbaukurs 2e Marte Meo - Supervision	Tausend Fragen –(k)eine Antwort ? Probleme lösen, wenn man im täglichen Miteinander nicht weiter weiß. Einführung in die Marte Meo Supervision.
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus pädagogischen und sozialen Berufen (alle Arbeitsbereiche, Berufsgruppen und Ausbildungs- und Hierarchiestufen).
Umfang	1 Seminartag/ Basistag (8 UE, 9. -16.30 Uhr)
Thema / Inhalte	<p>Immer wieder kommt es vor, dass Klienten den Rahmen des Möglichen und Erträglichen sprengen und Mitarbeiter an die Grenzen ihrer Kommunikations- und Handlungsfähigkeit gelangen. Der Klient droht zum Störfaktor zu werden. Mitarbeiter beginnen, einen Bogen um ihn zu machen und erklären später, er sein nicht länger tragbar.</p> <p>Wenn das krisen- und konflikthafte Erleben alle Beteiligte in seinen Bann zieht ist eine distanzierte Betrachtung und Lösungssuche aus eigener Kraft kaum zu schaffen. Mit der Marte Meo Supervision kann ein in Frage stehender Sachverhalt als Interaktionsablauf nacherlebt - und der Blick freigemacht werden-, um neben den dominant wahrgenommenen kritischen Momenten auch konstruktive Kommunikations- und Kooperationsmomente wahrzunehmen.</p> <p>Darüber lassen sich die Stärken und Fähigkeiten ermitteln, die der Klient selbst für eine bessere Lösung seiner Probleme einsetzen kann. Er erhält Unterstützung durch einen Mitarbeiter, der weiß, wie er mit dem Klienten in Kontakt kommt und welche Informationen Gehör finden.</p> <p>Marte Meo Supervision eröffnet dem fragenden Mitarbeiter neue Unterstützungsoptionen und ermutigt den Klienten, seine durchaus vorhandenen Stärken und Fähigkeiten einzusetzen und weiter zu entwickeln. Marte Meo „übersetzt“ Interaktions- und Kommunikationsprobleme in Entwicklungsziele und hilft, geeignete Unterstützungsmaßnahmen zu entwickeln.</p>
Dozent:	Dipl. Soz. Burkhard Wilm, Marte Meo Therapeut, Marte Meo Supervisor i.A.
Inhouse:	Die Fortbildung kann im Rahmen einer Teamentwicklung auch für ganze Teams eingesetzt werden. Neben dem Basistag werden bedarfsgerecht fünf Aufbaufortbildungen angeboten.

Info: Marte Meo-Konzept

Marte Meo

heißt soviel wie "aus eigener Kraft etwas erreichen". Dieses Motto umreißt die Grundidee des von Maria Aarts in den Niederlanden entwickelten Arbeitsmodells von Entwicklungsförderung und -unterstützung durch eine planvolle Gestaltung von Kommunikationsprozessen z.B. zwischen Kindern und Pädagogen/Eltern, Betreutem und BetreuerIn, Krankem und Pflegekraft, Mitarbeiter und Führungskraft. Marte Meo bietet darüber hinaus ein Kommunikationstraining für alle, die ihre kommunikativen Fähigkeiten und ihre Gesprächsführung im persönlichen und professionellen Rahmen gezielt weiter entwickeln wollen.

Grundlagen

Erzieher, Pädagogen, Psychologen, Betreuung- und Pflegekräfte verfügen in der Regel über ein breites Repertoire an Verhaltensweisen das ihnen ermöglicht, die Bildung, Betreuung, Behandlung oder Pflege ihres Klientels auf professionelle Weise zu fördern und zu unterstützen. Das Marte Meo-Arbeitsmodell nutzt diese Fertigkeiten und Fähigkeiten, um Kommunikationsprozesse zu ermöglichen, zu erleichtern, sowie Schwierigkeiten in der Kommunikation vorzubeugen bzw. zu verändern.

Methode

Marte Meo ist eine videobasierte Form psychosozialer Prävention und Intervention. Die Methode wird als Videocoaching oder Videoberatung maßgeschneidert für die jeweilige Klientengruppe angeboten und gelernt, denn jeder Teilnehmer arbeitet mit den Videos seines Arbeitsbereichs. Die Videos geben konkrete Informationen über die Entwicklungsanforderungen der Klienten bzw. Adressaten, sowie über Art und Wirkung entwicklungsfördernder Kommunikationsweisen des Teilnehmers in seinem professionellen Setting.

Adressaten

Mit der MarteMeo-Methode wird in allen psychosozialen Feldern gearbeitet, in denen es um Aktivierung, Förderung, Unterstützung und Begleitung von Entwicklungs- und Lernprozessen geht. Darüber hinaus bietet MarteMeo gezielte Hilfestellungen für unterstützende und substitutive Kommunikation an, die etwa bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, alten und dementen Menschen, mit Behinderten oder Psychotikern eine wichtige Rolle spielt. MarteMeo ist zudem eine effektive und wertvolle Hilfe für Menschen, die im beruflichen Kontext auf professionelle Gesprächsführung angewiesen sind, so z.B. auch für Führungskräfte.

Netzwerk

Das MarteMeo-Konzept ist ein Arbeitsmodell, mit dem weltweit -gegenwärtig in über 38 Ländern- mit Erfolg gearbeitet wird und das zunehmend auch wissenschaftlich evaluiert wird. Marte Meo hat sich zunächst im Rahmen der Jugendhilfe etabliert, aber auch in Schulen, Kinderkrankenhäusern, Behinderteneinrichtungen und Seniorenheimen wird es in großem Stil angewendet, da es als sehr pragmatisch, kostengünstig und erfolgreich gilt. In Deutschland liegt der Schwerpunkt zurzeit in der Jugendhilfe. Zunehmend entdecken aber auch Altenpflegeeinrichtungen Marte Meo für sich.

Der Sitz des internationalen Netzwerks ist Eindhoven, Niederlande. www.martemeeo.com

Die Website von **Marte Meo OWL** erreichen Sie unter www.martemeeo-netzwerk.de. Hier finden Sie aktuelle Angebots-Informationen, die Einladung zu den Treffen des Facharbeitskreises, den Hinweis zur Kollegialen Supervisionsgruppe und weitere nützliche Informationen.